





Prof. Monika Grütters
Mitglied des Deutschen Bundestages

Platz der Republik 1, 11011 Berlin

 (030) 227 – 70222

 (030) 227 – 76223

 monika.gruetters@bundestag.de

Berlin, 19.06.2009

Prof. Monika Grütters:

Martin-Luther-Gedächtniskirche in Mariendorf erhält Fördermittel aus dem Konjunkturprogramm II

In seiner Sitzung beschloss der Haushaltsausschuss des Bundestages diese Woche die Förderprojekte im Rahmen des Konjunkturpakets II der Bundesregierung. Berlin erhält Mittel zur Sanierung für die denkmalgeschützte Martin-Luther-Gedächtnis-Kirche in Mariendorf.

„Ich freue mich, dass dieses wichtige Baudenkmal, das zugleich ein Erinnerungsort an die nationalsozialistische Vergangenheit ist, mit Hilfe der Bundesregierung erhalten werden kann“, so Monika Grütters.

500.000 Euro stehen damit für die originalgetreue Rekonstruktion von Turm und Kirchenschiff des Baudenkmals zur Verfügung. 2004 musste die Kirche wegen baulicher Mängel geschlossen werden.

Die evangelische Martin-Luther-Gedächtnis-Kirche ist von besonderer Bedeutung für Berlin und Deutschland: Sie wurde 1933 bis 1935 erbaut. Die künstlerische Gestaltung ihres Innenraums ist von der Ideologie des Nationalsozialismus geprägt und dokumentiert das komplizierte Verhältnis zwischen Nationalsozialismus und den sogenannten „Deutschen Christen“.


Monika Grütters: „Erinnerung und Identität sind nicht von einander zu trennen. Erinnerungskultur ist Ausdruck nationalen Selbstverständnisses. Besonders für uns in Deutschland bedeutet dies, moralisch angemessen mit der eigenen Geschichte umzugehen und dadurch ein identitätsstiftendes Fundament für Gegenwart und Zu-


PRESSMITTEILUNG



Prof. Monika Grütters
Mitglied des Deutschen Bundestages

Platz der Republik 1, 11011 Berlin

 (030) 227 – 70222

 (030) 227 – 76223

 monika.gruetters@bundestag.de

kunft zu legen. Daher begrüße ich es, dass die bauliche Erhaltung der Martin-Luther-Gedächtniskirche nun gesichert ist.“

2008 begann die evangelische Kirchengemeinde Berlin Mariendorf ein Interessenbekundungsverfahren, in dem über die zukünftige Nutzung der Kirche entschieden wird. Neben einer Nutzung als Gotteshaus durch die Gemeinde, gibt es auch einen vom Berliner Forum für Geschichte und Gegenwart entwickelten Vorschlag hier eine Dokumentationsstätte für sakrale Kunst und Architektur der NS-Zeit einzurichten.

PRESSMITTEILUNG